

Ursula Scheidle arbeitet als Autorin, Schauspielerin, Hörspielregisseurin u. Sprecherin für den Österreichischen Rundfunk. Neben ihrem Studium der Germanistik und Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien erhielt sie die Schauspielreife von der paritätischen Kommission Wien und ZBF München. Sie erhielt zahlreiche Preise, u.a. das Große Literaturstipendium des Landes Tirol und den Hilde Zach Förderpreis sowie den Hörspielpreis der Kritik. Ihre Stücke erscheinen bei Felix Bloch Erben. www.felix-bloch-erben.de (www.ursulascheidle.com)

vita

Ursula Scheidle wurde in Innsbruck geboren. Sie arbeitet als Autorin, Schauspielerin und Regisseurin u. a. für den Österreichischen Rundfunk. Neben ihrem Studium der Germanistik und Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien erhielt sie die Schauspielreife von der paritätischen Kommission, beide Abschlüsse mit Auszeichnung. Sie tourt als Autorin und Mitwirkende in ihrem Stück „GPS“. Ihr Hörspiel *GPS (Global Positioning System)* wurde 2009 im ORF gesendet und während der "Langen Nacht des Hörspiels" ausgezeichnet, vom NDR übernommen. 2009 wurde sie für den Retzhofer Literaturpreis nominiert, im Rahmen dessen entstand das Stück *Im Puppenhaus*. 2009 - 2013 Autorin bei dem Wiener Verlagstheater Gleichzeit. 2010 wurde ihr Stück *Bei Skotty – Eine Revolutionssimulation* an der Garage X – Theater Petersplatz uraufgeführt. Mit ihrem neuesten Stückentwurf *Siedlungsrand in Saftmaschine* wurde sie Anfang 2011 von den Vereinigten Bühnen Bozen zu den Bozner Autorentheatertagen eingeladen. Für ihr Ö1 - Hörbild *Was lange gärt, wird endlich Wut – Protokoll eines Asylverfahrens* erhielt sie im November 2011 den Prälat Ungar Anerkennungspreis und 2012 den Claus Gatterer Preis sowie den Hilfswerk Journalistenpreis. 2012 wird ihr preisgekröntes Hörspiel *GPS* unter der Regie von Esther Muschol als Bühnenstück im RKH Wien uraufgeführt und vom Theater in der Drachengasse in Wien übernommen. 2012 erhält sie das Dramatikerstipendium des BMUKK. Außerdem wird ihr neuestes Stück *Letzter Halt: Plattform 80* vom ORF als Hörspiel 2013 produziert, in der Literatur Zeitschrift *Keine Delikatessen* in Ausschnitten abgedruckt und gelangt zur szenischen Lesung im Schauspielhaus Wien im Rahmen der Reihe im HörSpielHaus. Einladung als Autorin und Regisseurin bei den österreichischen Hörspieltagen in Zusammenarbeit mit der Literar Mechana und Ö1 2013, 2014, 2015. Im Herbst 2013 macht Ursula Scheidle Regie für das Erstlingswerk des Hörspiels *Perpetuum Mobile* von Hans-Peter Meißnitzer. 2014 erhält Ursula Scheidle das Literaturförderstipendium der Stadt Innsbruck, „Hilde-Zach-Stipendium“, und für ihr Stück *Letzter Halt Plattform 80* den Hörspielpreis der Kritik, außerdem Bearbeitung und Regie des Romans *Die Arbeit der Nacht* n. Thomas Glavinic für den NDR/ORF. 2015 Dramatikerstipendium des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst für das Stück *In Marie's Loft*. 2016/2017 Produktion ihres neuen Stücks *Train of Sound* (mit Nicole Heesters, Chris Pichler und Michael Dangl) für den NDR/ORF, bei dem Ursula Scheidle auch Regie führt. 2017/2018 erhält Ursula Scheidle das *Große Literaturstipendium des Landes Tirol*, außerdem 2017/2018 Stipendiatin der Drehbuchwerkstatt München-Steiermark an der HFF München. 2018 erhält sie den vom Teleproduktionsfonds und Arena Cinema Schweiz gestifteten *Script Talent Award* für das beste Drehbuch im Rahmen der Drehbuchwerkstatt München-Steiermark. 2019 Hörspielregie und Bearbeitung für ORF/SWR *Der Weibsteufel* nach dem gleichnamigen Drama von Karl Schönherr.

Preise / Nominierungen

- 2018 *Script Talent Award* für das beste Originaldrehbuch im Rahmen der Drehbuchwerkstatt München (Teleproduktionfonds Schweiz und Arena Cinema)
- 2017/2018 Stipendiatin an der Drehbuchwerkstatt München Steiermark an der HFF München
- 2017/2018 *Großes Literaturstipendium des Landes Tirol*
- 2015 *Dramatikerstipendium* des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst
- 2014 *Literatur-Förderstipendium* der Stadt Innsbruck „Hilde Zach Preis“
- 2014 *Hörspielpreis der Kritik*
- 2012 *Dramatikerstipendium BMUKK*
- 2012 *Prof. Claus Gatterer Preis* und *Hilfswerk Journalisten Preis*
- 2011 *Leopold Ungar Anerkennungspreis*
- 2009 preisgekrönt bei der *ORF-Publikumswahl Hörspiel des Jahres*
- 2009 Nominierung zum *Retzhofer Literaturpreis*
- 2008 *Werkstattstipendium* bei uni-T in Graz (www.uni-t.org)
- 2007 Feature Redaktion nominiert zum internationalen Radio *Ake Blomstrom Preis*
- 2006 Ö1 Kurzhörspiel Wettbewerb *TRACK 5*

Produktionen / Autorschaft / Bearbeitungen / Regie

Theater / Hörspiel / Drehbuch

- aktuell: Drehbucharbeit „DER ERSTE WINTER MIT DEN BIENEN“
Romanarbeit: „WAS UNS NAHE IST“
- 2019 *ALMA MAGIC*, Originaldrehbuch, EPO-Film Wien; Kamera: Birgit Gudjónsdóttir; Regie: Nina Kusturica
- 2019 *DER WEIBSTEUFEL* Hörspiel nach Karl Schönherr's gleichnamigem Drama für den ORF/SWR mit Gerti Drassl, Harald Windisch und Hannes Perkhofer (Bearbeitung und Regie)
- 2016/17 *TRAIN OF SOUND*, Originalhörspiel für den NDR/ORF (Autorschaft und Regie) (mit Chris Pichler, Michael Dangl und Nicole Heesters)
- 2015 *In MARIE'S LOFT. Cinemascope*. Theaterstück v. U. Scheidle, bei F.B. Erben; Dramatikerstipendium BMUKK
- 2014 *Die Arbeit bei der der Nacht* v. Thomas Glavinic, Bearbeitung und Regie. NDR/ORF
- 2013 Regie bei *Perpetuum Mobile*; Hörspiel von Hans-Peter Meißnitzer, ORF;
- 2012/13 *Letzter Halt: Plattform 80* Wird vom ORF 2013 als Hörspiel produziert; Dramatikerstipendium BMUKK

- 2012 Uraufführung des Hörspiels *GPS -Global Positioning System* als „konzertantes Theaterstück“ in der Regie von Esther Muschol, mit David Wurawa und Ursula Scheidle als Darsteller und Helmut Jasbar als Livemusiker. Premiere RKH Wien, Übernahme Theater der Drachengasse und Kosmostheater Vorarlberg im Herbst.
- 2011 *Einige An- und Abflüge südlich der City* alias *Boardingtime*. Einladung zu den Autorentagen bei den Vereinigten Bühnen Bozen; szenische Einrichtung Alexander Kratzer.
- 2010 Im Auftrag von WERK X: *Bei Skotty – eine Revolutionssimulation* in der Regie von Nora Hertlein im Rahmen von “‘68 war da was” – Ein Projekt von Garage X – Theater Petersplatz, Wien. (www.theaterpetersplatz.at/portal). (Regie: Nora Hertlein), Juni 2010
- 2009 Werkstattstipendium im Rahmen der uniT in Graz (www.uni-t.org). Entstehung des ersten Theaterstücks *Im Puppenhaus*. Nominierung zum Retzhofer Literaturpreis 2009
- 2009 *GPS - Global Positioning System* (40 Minuten, ORF, NDR); 2. Preis bei der Ö1 Publikumswahl Hörspiel des Jahres.
- Uraufführung als Theaterstück im Herbst 2012 im Wiener Theater Drachengasse und Kosmos Theater Vorarlberg (www.drachengasse.at)
- 2006 Preis Kurzhörspielwettbewerb: Text und Regie vom Kurzhörspiel: *Von A nach B* Ursendung Kunstradio/Ö1: „TRACK 5“ von Ö1

Produktionen / Weiterbildung / Schauspiel (jüngste Auswahl)

- 2020 Source Tuning mit Leila Müller
- 2019 Kurzfilme im Rahmen der Filmakademie Wien; Steven Dittmeyer Masterclass Sanford Meisner
- 2018 Steven Dittmeyer Masterclass Sanford Meisner
- 2016 Steven Dittmeyer Masterclass Sanford Meisner
- 2015 Masterclass Susan Batson in Berlin (www.susanbatsonstudionyc.com)
- 2013/2012 Radio Kulturhaus Wien und Theater Kosmos Bregenz und Theater Drachengasse Wien in der Live-Performance *GPS-Global Positioning System* (Regie: Esther Muschol)
- 2011 Kinofilm *Am Ende des Tages* (Ö, 2011; Cast: Nikolaus Ofcarek, Simon Schwarz, Anna Unterberger) in der Regie von Peter Payer.

Radiofeatures: (eine Auswahl): a 55 ´ und Preise:

zeithistorische Themen:

2011: Feature zur Asyldebatte in Österreich: *Was lange gärt, wird langsam Wut - Protokoll eines Asylverfahrens.* (Ö1/ORF)

Leopold Ungar Anerkennungspreis 2011

Prof. Claus Gatterer Preis und Hilfswerk Journalistenpreis 2012

2006/2016: O-Ton Feature zur ungarischen Revolution 1956: *Das Loch in der Fahne* (Ö1/ORF)

genreübergreifend Doku / Fiktion:

2010 Feature über Aussteiger und Höhlenbewohner auf Kreta: *Zimmer mit Aussicht - Vom Leben im Süden, an Stränden, in Höhlen* (Ö1/ORF, Übernahme MDR/RBB)

2007 Feature mit fiktiven Monolog zur Wiener Gesellschaftsgeschichte: *Das Gutruf - Geschichten aus 101 Jahren Hinterzimmer*, als monologisierender Erzähler: Wolfram Berger. (Ö1/ORF)

Literaturfeatures / Portraits:

2011 *Wann wird es endlich so schön, wie es nie war:* Portrait des Schauspielers und Autors Joachim Meyerhoff, anlässlich seines Romans *Alle Toten fliegen hoch.* (Ö1/ORF)

2010 *Herkunft ist nicht wichtig – Der Autor, Chansonnier und Einwanderer Wilfried N´Sondé:* Portrait des im Kongo geborenen und in der Banlieue in Paris aufgewachsenen Musikers und Autors Wilfried N´Sondé (Roman *Die Leopardenkinder*) (Ö1/ORF)